

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 104 (1978)

Heft: 21

Rubrik: Usem Innerrhoder Witztröckli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Basler Läggerli

Wemmen am Morge mit em läzze Bai uus em Bett gropplet, kunnt der Dag gärn lätz uuse. S foht aa mit em Kaffidassli uff em stainige Kuchiboode und heert mit em Huusschlüssel im Liftschacht uff.

E tolli Huisfrau isch au s Lisieli. Zwor improvisiert si mängg-mool, und dasch nit bsunders guet uusekoh. Geschert am speetere Nohmidag het ere der Sohn telefoniert. Du Mammi, y glaub, s brennt im Huis, d Fyrwehr stöht nämlig voruss. E Viertelstund druff ischs dernoh ärnscht worde. Du Mammi, d Fyrwehr isch by uns in der Wohnig. Die leschen aber nit e Fyr, die dungge Wasser uff. Si hänn d Fischerstifel aa und d Daucherbrille. Dasch e Hit, d Fyrwehr als Stauwehr.

Aber s Liseli het nit esoon e Fraid gha. S Badwasser het lang und grindlig d Wohnig in e ghaizt Gartebad verwandlet. Der Spanndeppig in der Stuben isch grau worde, s het Blootere gäh, und wo d Fyrwehr gangen isch, het men en nummen esoo kenne zämmerrolle. Scho wider eppis fir uff der Flohmärt.

Die Nacht het d Familie Liseli uff der Luftmatratze verbrocht. Hitt kemme scho die erschte Handwärger. S Liseli het nyt vergässe. Will sin e Schwarm Silberfischli gseh het ins Kinderzimmer schwimme, soll hitt au no der kantonal Fischerey-Uffseher ko der Bestand ufnäh.

*

Der ney Modesport isch nit eppe s Deltasäge oder s Sagg-gumpe, nai, aine het wider emool e neyi Furzidee gha und s Velozi-peed uus em Nostalgystall ghoolt. Velofahre in der hittige Zyt isch bsunders gsund fir der Kerper und syni Mussgle, aber d Auto-abgas hänn - esoo wien ych orientiert bi - nit grad e ginsch-tigen Yfluss uff die menschlichen Innereye, aber uff die nimmt ainewäg kaine meh Ruggsicht.

Der Mario isch e fanatische Velofän. Ar drait Wildläderhose mit Latz, e synthetigloses Vollbauwele-Tricot, wyssi Seggli, Rennfahrer-Margge-Schläppli, e Schutzbrille mit gschliffenem Glas, e Käppli, und s Velo sälber isch nadylig superlycht nohn em Motto: ai Gramm weeniger am Velo koschiet ai Frange meh. Und esoo fahrt der Mario mit eme Lydenskolleeg jeede Morge d Fitness-Streggy, dief über d Balance buggt.

D Streggy isch allewyl glich. Und will si allewyl glich isch, gohts au glich zue, drampe, drampe, drampe. Hit demorge isch aber eppis bsunders bassiert. E parkiert Auto het die Dramper seh losse, ass der Boode nit s anzig isch, wo me sott aaluege. Mit eme Glapf isch der Mario in dä Waage, s het en uff d Strooss dätscht, und s Velo het au ehnter enere modärne Blächplastig gliche. Mit vyl Pflaschter isch er go schaffe. Dorum loss ych mi lieber demorge dur der Radiowegger wegge.

Armin Faes

Usem Inner-rhoder Witz-tröckli

De Hautliseff het chöne eebe (erben). Druffabi sät de Schnides-Noldi zom: «Eebe cha jedes Kamel.» De Hautliseff get em zrogg: «Denn eeb doch au.»

Sebedoni

Nebelpalter

Bestellschein für Neuabonnenten

Gratis-Lieferung im Bestell-Monat

Name Frau/Frl./Herr _____

Vorname _____ Beruf _____

Strasse _____

PLZ Ort _____

bestellt ein Nebelpalter-Abonnement (keine Erneuerung*) für 1 Jahr 1/2 Jahr für sich selbst (Adresse wie oben)

* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

als Geschenk für Frau/Frl./Herr

Name _____

Vorname _____ Beruf _____

Strasse _____

PLZ Ort _____

Einsenden an Nebelpalter-Verlag, 9400 Rorschach

In nächster Nummer:



Fussballerei
aus JUSP's Küche

Nebelpalter

Impressum



Redaktion:

Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43
Frauenseite: Marta Ramstein, Dr. phil.
Der Nebelpalter erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 21.-,
6 Monate Fr. 39.-, 12 Monate Fr. 68.-
Abonnementspreise Europa:
6 Monate Fr. 54.-, 12 Monate Fr. 96.-
Abonnementspreise Übersee:
6 Monate Fr. 64.-, 12 Monate Fr. 116.-
Einzelnummer Fr. 2.-

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1978/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbig Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen

SCHWEIZER PAPIER